

■ Internationale Konferenzen

Survey-Fachleute aus der ganzen Welt zu Gast in Lausanne

Als Schnittstelle zwischen der nationalen und der internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft im Bereich der Sozialwissenschaften und insbesondere der Umfrageforschung organisierte FORS im September 2009 in Lausanne zwei bedeutende internationale Anlässe: Die Jahreskonferenz der World Association for Public Opinion Research (WAPOR) und den International Workshop on Household Survey Nonresponse.

FORS setzt sich als nationales Kompetenzzentrum für die Sozialwissenschaften für höchste wissenschaftliche Standards ein. Der Austausch auf internationaler Ebene spielt dabei eine entscheidende Rolle. Deshalb hat FORS im September 2009 in Lausanne zwei internationale Konferenzen mitorganisiert: Die 62. Jahreskonferenz der World Association for Public Opinion Research (WAPOR) und den 20. International Workshop on Household Survey Nonresponse.

Meinungsforschung im Wandel

Die Jahreskonferenz der WAPOR fand vom 11. bis 13. September 2009 an der Universität Lausanne statt. Sie stand unter dem Motto «Public Opinion and Survey Research in a Changing World». An der Konferenz wurden die beiden Seiten der Meinungsforschung behandelt: Zum einen wurde analysiert, wie soziale, politische, ökonomische und technologische Veränderungen die Ansichten über verschiedene Themen beeinflussen. Zum anderen beschäftigten sich die Teilnehmenden damit, wie diese Meinungen methodisch erhoben werden können.

Am Bankett am Samstag 12. September 2009 wurde der renommierte Helen Dinerman Award vergeben. In diesem Jahr zeichnete die WAPOR Willem Saris, Professor am Institut für Politik- und Sozialwissenschaften an der Universität



Am 20. International Workshop on Household Survey Nonresponse wurden neu auch Expertenpanels durchgeführt. Von rechts nach links: Jennifer Sinibaldi (National Center for Social Research, UK), Andy Peytchev (RTI International, USA) und Peter Lynn (Institute for Social and Economic Research, UK).

Pompeu Fabra in Barcelona (Spanien), für seine wegweisende Arbeit in der Meinungsforschung aus.

Verbesserte Datenqualität

Der andere internationale Anlass, der 20. International Workshop on Household Survey Nonresponse, fand vom 31. August bis 2. September 2009 ebenfalls an der Universität Lausanne statt. Die Teilnehmenden erfuhren unter anderem, wie das Nichterreichen von Haushalten oder Befragungsunwilligkeit vermindert oder die Folgen abgemildert werden können. In den Papersessions wurde über Modellierung und Abschätzung der Ergebnisverzerrung, Strategien zur Konversion zögernder Personen, die Rolle von Interviewern, die Validierung fehlender Personen durch externe Datenquellen und nonresponse bei speziellen Befragungsdiseins diskutiert.

Erstmals gab es auch Diskussionen in Expertenpanels. Das erste Panel behandelte das Thema *responsive designs*, also die Möglichkeiten, geeignete

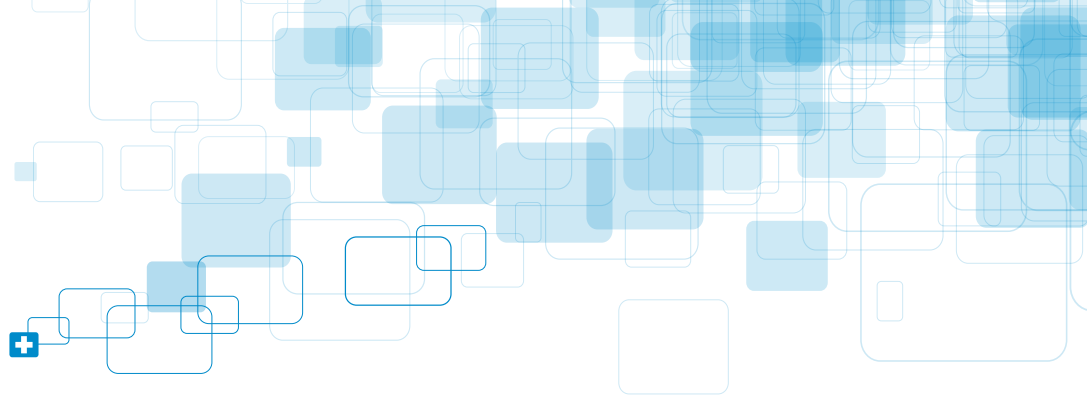
Steuerungsmassnahmen noch in der Befragungsphase zu ergreifen. Das zweite Panel war den Paradata gewidmet. Das sind Daten, die während der Erhebung gesammelt werden, aber unabhängig vom Fragebogen sind, wie etwa Informationen über den Verlauf der Kontaktaufnahme oder Interviewereigenschaften.

Ausblick auf 2010 und 2011

Für nächstes Jahr sind weitere internationale Anlässe geplant. So wird vom 25. – 27. März 2010 der siebte internationale Workshop über Comparative Survey Design and Implementation (CSDI) in Lausanne stattfinden. Und die European Survey Research Association (ESRA) hat für ihre vierte Konferenz im Juli 2011 ebenfalls Lausanne als Veranstaltungsort gewählt. Auch diese Tagungen werden von FORS zusammen mit der Universität Lausanne ausgerichtet.

Dr. Kathrin Kissau, Dr. Oliver Lipps

- » www.unl.edu/wapor
- » www.nonresponse.org



■ COMPASS

Das Portal zu den Mikrodaten der öffentlichen Statistik ist aufgeschaltet

Die Forscherinnen und Forscher in den Sozialwissenschaften verfügen über ein neues Portal zu den Mikrodaten der öffentlichen Statistik der Schweiz, COMPASS. Diese Anlaufstelle mit Drehscheibenfunktion ermöglicht den online Zugang zu standardisierten Datensätzen des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Seit November 2009 verfügen die Forschenden in den Sozialwissenschaften über einen neuen Zugang zu den Datensätzen des Bundesamtes für Statistik (BFS). Via COMPASS, dem Internetportal von FORS, können Forschende in wenigen Klicks den gewünschten Datensatz finden und bestellen.

Diese neue Dienstleistung ermöglicht den Zugang zu den für die Sozialwissenschaften wichtigsten Mikro-Datensätzen des BFS. Die einzelnen Datensätze können auf der interaktiven Webseite nach thematischen Eigenschaften, dem Erhebungsmodus, den Zugangsbedingungen und einer Vielzahl anderer Kriterien verglichen werden. Die Webseite von COMPASS stellt auch die für die Analyse der Mikrodaten wichtigen Kontextdaten zur Verfügung. COMPASS und das BFS arbeiten eng zusammen, um die verfügbare Dokumentation laufend zu aktualisieren.

Datensätze besser zugänglich

Dieser neue Service entspricht dem Bestreben, die Datensätze der öffentlichen Statistik besser zugänglich zu machen. Nach Bestellung eines scientific use file (SUF) via Internet schliesst das BFS mit den Forschenden einen Datenvertrag ab und übernimmt die Datenlieferung. Als Alternative zu den vertraglich vertriebenen Datensätzen bietet COMPASS auch anonymisierte Datensätze an, sogenannte public use samples (PUS). Diese eignen sich besonders für die Lehre und sind ohne Vertragsabschluss erhältlich.

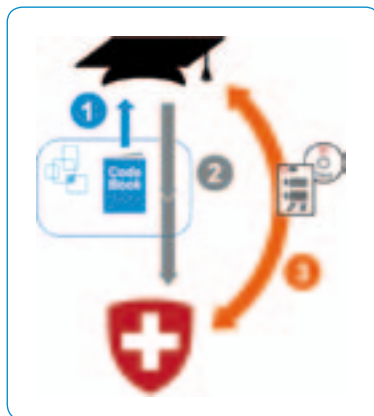
COMPASS besteht aus einem Team von Spezialistinnen und Spezialisten, die hervorragende Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Forschung und der Datenverarbeitung sowie des Funktionierens des Bundesamtes für Statistik mitbringen.

Forschende unterstützen

Das Team wird die Forschenden bei der Wahl und der Beantragung der Datensätze unterstützen und bietet auch eine Wegleitung, um mit den Datensätzen zu arbeiten. Zudem fördert es aktiv die Sekundäranalyse der BFS-Datensätze in den Schweizer Hochschulen. Die Gruppe wird von Andreas Perret geleitet und setzt sich aus der Soziologin Katelijne Gysen, der Geografin Alexandra Stam und dem Wissenschaftstheoretiker Claudio Wassmer sowie dem Mathematiker Bryce Weaver zusammen.

» www.fors.unil.ch -> COMPASS

Funktionsprinzip



- 1 COMPASS sichert den direkten Zugang zu den Datensätzen der öffentlichen Statistik.
- 2 COMPASS registriert die Mikrodatenbestellungen und übermittelt diese dem BFS, zusammen mit den für die Vertragserarbeitung nötigen Informationen.
- 3 Das BFS arbeitet den Vertrag aus und übergibt die standardisierten Daten den Forschenden.

■ Das Schweizer Haushalt-Panel

Das Leben in der Schweiz seit zehn Jahren unter der Lupe

Seit 1999 beobachtet das Schweizer Haushalt-Panel (SHP) regelmässig den gesellschaftlichen Wandel in der Schweiz, insbesondere die Veränderungen der Lebensbedingungen der Bevölkerung. Das SHP verändert sich selber ebenfalls.

Die ersten zehn Wellen des Haushalt-Panels (SHP) werden in Kürze den Forscherinnen und Forschern in den Sozialwissenschaften zur Verfügung stehen. Diese eröffnen einzigartige Möglichkeiten für Längsschnittanalysen in der Schweiz. Die Daten werden neu online unter www.swisspanel.ch für die Forschenden zugänglich sein.

Neuerungen beim SHP

Das SHP beobachtet den sozialen Wandel und verändert sich selber ebenfalls. Zu seinem zehnten Geburtstag wurden der Zugang zu den Paneldaten verbessert und eine Reihe von neuen Fragen zu Vermögen, der Persönlichkeit und der Selbstwirksamkeitserwartung der Befragten in den Fragebogen aufgenommen.

Um das Analysepotential für die Scientific Community weiter zu verbessern, wird das SHP auch 2010 und 2011 verschiedene Massnahmen zur Auffrischung der Erhebung ergreifen. Die Beobachtungsinstrumente werden einer kritischen Prüfung unterzogen sowie neue Gewichtungen entwickelt. Ausserdem werden die Rahmenbedingungen für die Bildung einer neuen Stichprobe untersucht.

» www.swisspanel.ch

■ Vernetzung

FORS besucht die Rektorate der Schweizer Universitäten

Die Rektorin und die Rektoren der Schweizer Universitäten befürworten Kooperationen zwischen FORS und den sozialwissenschaftlichen Universitätsinstituten. Dies bestätigten sie anlässlich von Besuchen des Präsidenten und Vizepräsidenten des FORS-Stiftungsrates und des FORS-Direktors.

Im Laufe des Jahres 2009 haben Dominique Arlettaz, Präsident des FORS-Stiftungsrates, Urs Altermatt, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Peter Farago, Direktor von FORS, die Rektorin und die Rektoren aller schweizerischen Universitäten besucht, um ihnen FORS vorzustellen. Dies hat es ermöglicht, den Universitätsleitungen die Leistungen von FORS im direkten Gespräch zu erläutern und Fragen zu beantworten. Die Repräsentanten von FORS erfuhren Sympathie und Unterstützung, welche sich nicht auf die persönliche Begegnung allein beschränkten. Die Rektorate haben vielmehr gegenüber den sozialwissenschaftlichen Universitätsinstituten bekräftigt, dass sie Kooperationen mit FORS befürworten. Diese Unterstützung der Universitätsleitung ist wichtig für die nachhaltige Zusammenarbeit im Rahmen unseres Netzes von Kontaktstellen.

FORS WORKING PAPER SERIES

Es besteht für Forschende neu die Möglichkeit, wissenschaftliche Arbeiten online in der Working Paper Reihe von FORS zu publizieren, um diese möglichst rasch zu veröffentlichen. Es werden Manuskripte von Forschenden aus dem In- und Ausland aufgenommen, die sich mit Umfragemethoden und der Auswertung von Survey-Daten beschäftigen. Mehr Informationen unter

» www.fors.unil.ch -> calls

■ News & Events

Bob Groves wird Direktor des U.S. Census Bureau

Robert M. Groves, bis anhin Mitglied des wissenschaftlichen Beirates von FORS, wurde im Juli 2009 auf Vorschlag von US-Präsident Barack Obama zum neuen Direktor des U.S. Census Bureau ernannt. Groves ist Professor und war bislang Leiter des Survey Research Center an der Universität Michigan. Er gilt als einer der führenden Spezialisten auf dem Gebiet der Umfragemethoden. Groves wurde im 2008 von der American Association for Public Opinion (AAPOR) für seine Publikationen ausgezeichnet.

FORS-Vertretung bei ESFRI

Peter Farago leitet ab Sommer 2009 die Gruppe Sozial- und Geisteswissenschaften des Europäischen Strategieforums für Infrastrukturen (ESFRI). Das zwischenstaatliche Organ ESFRI plant die Grossinvestitionen in die europäischen Forschungsinfrastrukturen. Der Direktor von FORS wird die Arbeit der Experten im Bereich Sozial- und Geisteswissenschaften leiten und als einer von zwei Schweizer Vertretern im Plenum Einsitz nehmen.

CSDI-Workshop in Lausanne

März 2010, Lausanne

Der siebte internationale Workshop on Comparative Survey Design and Implementation (CSDI) findet vom 25. bis 27. März 2010 an der Universität Lausanne statt. Diskutiert werden die verschiedenen Qualitätsaspekte bei vergleichenden Befragungen, insbesondere in den Bereichen Design, Testverfahren, Durchführung von Umfragen und Datenanalyse. Die Abstracts können bis zum 10. Dezember 2009 eingereicht werden.

» www.csdiworkshop.org

Open access und data sharing

Der Daten- und Forschungsinformationsservice von FORS veröffentlicht einen kurzen Bericht über den Umgang mit Open Access und Data Sharing. Mehr dazu unter

» www.fors.unil.ch -> infos

Kontakte

FORS

c/o Universität Lausanne
Bâtiment Vidé
CH-1015 Lausanne
Tel. +41 (0) 21 692 37 30
Fax +41 (0) 21 692 37 35
www.fors.unil.ch

COMMUNICATION PORTAL FOR ACCESSING SOCIAL STATISTICS - COMPASS

Andreas.Perret@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 42

DATENSERVICE

Brian.Kleiner@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 44

INTERNATIONALE UMFRAGEN

Marlene.Sapin@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 38 42

METHODOLOGISCHES FORSCHUNGSPROGRAMM

Oliver.Lipps@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 24

SELECTS - SCHWEIZER WAHLSTUDIE

Georg.Lutz@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 38

SCHWEIZER HAUSHALT-PANEL

Robin.Tillmann@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 21

SWISS SUMMER SCHOOL ON METHODS IN THE SOCIAL SCIENCES

Denise.Bloch@fors.unil.ch
Tel. +41 (0)21 692 37 30
Eugen.Horber@unige.ch
Tel. +41 (0)22 379 83 67

Impressum

HERAUSGEBER
FORS

UMSETZUNG
Bonhage PR, Bern

GESTALTUNG
iomo.ch, Renens

DRUCK & VERSAND
Gerber Druck AG, Steffisburg